

Würzburg zum Beispiel standen die Menschen zum »Brücken-schoppen« dicht gedrängt auf der Alten Mainbrücke und schlürften im Sonnenschein ihren Wein.

Ein Stück Normalität

Ja, sich ein Stück Normalität in einer noch nie da gewesenen Situation zu bewahren, ist der richtige Umgang damit. Verantwortungsvolle Gelassenheit statt Panik. Noch richtiger ist es, sich bewusst zu machen, wen oder was das eigene Verhalten gefährden könnte. Risikogruppen zum Beispiel: Alte Menschen, erkrankte Menschen – Menschen, deren Körper aus verschiedensten Gründen eben nicht mehr in der Lage ist, eine Infektion mit dem Coronavirus mal so nebenbei zu bekämpfen.

Weil der Verlauf einer Infektion bei den meisten Infizierten harmlos verläuft oder nicht mal wahrnehmbar ist, wiegen sich viele Menschen in Sicherheit. Sie hamstern zwar kräftig Lebensmittel und Klopapier – eine Form der Angst, aber auch eine Form des ausgelebten **Egoismus und schlicht asozial**. Eine Erkrankung befürchten sie jedoch nicht. Manche feiern gar noch (Corona-) Partys – die Perversion der Coolness. Wie aber reagierten diese Menschen wohl, bezahlten ihre Eltern oder Großeltern einen Befall mit Corona mit dem Leben? Immer noch alles cool?

Menschenleben oder Wirtschaft

Welches Verhalten unethisch ist und welches nicht, muss jeder mit sich selber ausmachen. Politiker auch, sie stehen für die Bevölkerung in der Verantwortung. Letztlich ist es eine Sache der Abwägung: Was wiegt schwerer? Der Schutz von Menschenleben? Der Schutz der Wirtschaft? Der Schutz der Freiheit? ...

»Mitunter wollen Verantwortliche nicht tatenlos abwarten, so dass Überreaktionen programmiert sind,« sagte Angstforscher Bandelow dem »epd«. Vielleicht reagieren unsere Politiker aus Angst jetzt über. Wer aber vermag das einschätzen zu können in der jetzigen Situation? Bandelow sagte auch: »Man ist besorgter, je näher die Situation emotional und räumlich an einem dran ist.«

Da ist sie wieder die Angst. Angst vor den Zusammenbruch des Gesundheitssystems im Großen. Angst vor dem Verlust eines geliebten Menschen im Kleinen. Das allein sollte jedem einzelnen genügen, den Maßnahmen unserer Politiker zu vertrauen und sich einzuschränken. Noch hat es Kanzlerin Merkel in ihrer Ansprache bei indirekten Mahnungen belassen. Direkter wurde der bayerische Ministerpräsident in seiner Regierungserklärung. Ändert sich in den kommenden Tagen das Verhalten der Menschen nicht, wird es eine bayernweite Ausgangssperre geben. Wenn schon die Furcht vor Corona nicht hilft, dann die Furcht vor einer Ausgangssperre?

Falsch und kontraproduktiv

Alexander Kekulé, Direktor des Instituts für medizinische Mikrobiologie an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg hält Ausgangssperren laut BR für »falsch« und »kontraproduktiv.« Auch Christian Drosten, Chef-Virologe an der Charité in Berlin, empfiehlt in seinem NDR-Podcast zum Coronavirus den Gang an die frische Luft. Die Fachleute setzen bei ihren Argumenten allerdings voraus, dass sich die Menschen an die jetzigen Einschränkungen halten, heißt: Gruppen meiden, Abstand halten. Ob das genügen wird?

Vielleicht hat der Soziologe Armin Nassehi recht, vielleicht kommen wir um eine Ausgangssperre nicht herum. Den vollen Münchner Viktualienmarkt vor Augen, sagte er der Wochenzeitung »Die Zeit«: »Am Ende feiert hier die moderne Version des autoritären Charakters: Das Richtige wird nur getan, wenn es ausdrücklich befohlen wird.« Was das Richtige ist, weiß derzeit niemand. Es kann niemand wissen, weil Erfahrungswerte fehlen.

Irgendwann wird erneut eine Pandemie drohen. Damit rechnen sie die jetzigen Ereignisse aufgearbeitet und analysiert haben. Und nicht nur das. Sie werden Erfahrungen gemacht und für die Zukunft gelernt haben. Unserer Zukunft. *Torsten Maier*

www.main-echo.de/regional/

Kleine Stärkungen

Bitte beachten Sie die Pandemie bedingten geänderten Öffnungszeiten in der Gastronomie!

ADOLF WAGNER Sachsenhausen, Schweizer Straße 71, Tel. 612565, täglich 11-24 Uhr

BAYERISCHER BIERGARTEN Darmstadt, Kastanienallee 4, Tel. 06151-711163, täglich 11-23h, öffnet wieder Ende März!!

BISTRO BLITZ Am Oberwald 2, Mörf.-Walldorf, Tel. 0157-56317385, Mo-Mi/Fr-Sa 12-15.30h u. 16.30-22h, Do 12-19h.

CAFE WEIDENWEBER Sachsenhausen, Darmstädter Landstr. 42, Tel. 069 614397 Mo-Fr. 07-18.15h, Sa. 07-14h, So. 08-13h

FUCHSTANZ Königstein, Tillmannsweg 1, Tel. 06174-21281, Sommer So-Do 8-18 h

FRANKFURTER ÄPFELWEIN BOTSCHAFT Eschborner Landstraße 154, 60489 Frankfurt, Tel.: 069-74305677, Mo-Fr. ab 11:30, Sa. ab 17:30, So. ab 12:00, Küche durchgehend bis 22:00 Uhr

GASTHAUS ZUM LÖWEN Frankfurt, Alt-Sossenheim 74, Tel. 069-341357, Mo.-Fr. von 11:30-14:30h und von 17:00-23:00h, Sa. von 17-23h. So. von 11:30-23h

GASTHAUS WILDHOF (neu bewirtschaftet) Heusenstamm, herrlicher Biergarten, Tel. 06104-4054754, Dietzenbacher Str. 201, Mo-So 12-22h

GUNDHOF WALLDORF Am Gundhof 2, Tel. 06105/5968, grosser Biergarten, 350 Sitzplätze unter alten Kastanien, Mo/Di Ruhetag

GUPPY'S Hermesstr.4, Neu Isenburg Tel. 06102 35544, Mo.-Sa. 9.30-20h Sonntag geschlossen

GUTSSCHÄNKE NEUHOF Stadtwald, zwischen Neu-Isenburg und Dreieich/Götzenhain, Tel. 06102-30000

HESSENHAUS AM TIERGARTEN Weilburg-Hirschhausen, Tel. 06471-8455, Di-So 11:30-21 h, Mo Ruhetag, Küche bis 21 Uhr, eigene Parkplätze

HOF GIMBACH Kelkheim, Tel. 06195-3241, Mo-Fr 13-24h, Sa/So 11-24 Uhr, Mi Ruhetag, bis Kelkheim Stadtmitte, dann den Schildern »Hof Gimbach« folgen

KLEINES RÜSSELSEIMER BRAUHAUS Alt-Haßloch, An der Wied 1, Tel. 06142/562430, Mo-Sa ab 12h, So ab 11h

KÄSMÜHLE Offenbach-Bieber, Dietesheimer Straße 408, Tel. 069-893815

LANDGASTHOF „ZUR SONNE“ Oberursel im Taunus, Steinbacher Straße 36, Tel. 06171-79997, Mo – Sa 17 – 0 h, So und Feiertage 10.30 – 0h

OBERMÜHLE Obermühlstr. 63 - Offenbach, Tel. 069/ 89 85 39 - Di. geschl. Mo-Sa 16-24 h, Sonn- u. Feiertage 11-24 h

OBERSCHWEINSTIEGE Stadtwald, Tel. 069-697693710, täglich ab 11 h, Küche bis 21 h

ROTE MÜHLE Bad Soden-Altenhain, Rote Mühle1, Tel. 06174-3793, Mo. - Sa. 12.00 bis 0 h, So. ab 10 h

ZUR BUCHSCHEER Sachsenhausen-Louisa, Schwarzsteinkautweg 17, Tel. 069-635121, Mo-Fr 15-23h, Sa/So 11-23h, kein Ruhetag!

ZUM ADLER Frankfurt, Ginnheimer Hohl 2A, Tel. 069-520981, Selbstgebrautes Zwölf-Apostel-Bier, durchgehend geöffnet von 11.30-0.30h

ZUM GEMALTEN HAUS Sachsenhausen, Schweizer Straße 67, Tel. 069-614559, Di-So 10-24h, Mo Ruhetag

ZUM LEMP Berkersheimer Obergasse 12, 60435 Frankfurt, Tel. 069 / 95 41 16 16

ZWÖLF APOSTEL Frankfurt, Rosenbergs-erstraße 1, Tel. 069-28 86 68, Gaststätte: Mo-So 11.30-01h, Bierkeller: von 17-01h

Trink Apfelwein täglich, keine Krankheit quält Dich!

Zur Buchscheer 1876

Öffnungszeiten

Mo-Fr 16:00-23:00 Uhr
Sa+So 12:00-23:00 Uhr

Dienstags kein Ruhetag mehr!

Zur Buchscheer GmbH

Schwarzsteinkautweg 17
60598 Frankfurt am Main

Tel.: 069 / 63 51 21
Info@buchscheer.de
www.buchscheer.de

Zur Buchscheer 1876

EURE GESUNDHEIT LIEGT UNS AM HERZEN!

Deshalb haben wir einen PLASMA-LUFTREINIGER installiert.

Für gesunde, frische und keimfreie Luft*

*Plasma-Luftreiniger können bis zu 99% der Keime, Viren und Bakterien in der Luft beseitigen und so Raumluft sterilisieren.

Zur Buchscheer 1876

WINTER IS COMING

Bei uns hast Du es auch draußen schön warm.

Bring Deine Wärmflasche mit, wir befüllen sie Dir mit heißem Wasser.

Restaurant „Zum Adler“

Ginnheimer Hohl 2A · 60431 Frankfurt /M
Telefon 069-52 09 81
www.zumadler.net

- Selbstgebrautes Zwölf-Apostel-Bier
- Großer Biergarten

durchgehend geöffnet von 11.30-0.30 Uhr

- Küche bis 23.30 Uhr

Die Buchscheer ist – auch im Aussenbereich – für den Corona-Winter gerüstet!

Leider reicht durch die Abstandsregelung der Platz im Hof nicht für das traditionelle Adventsgrillen.

Man wird sich trotzdem – mit rechtzeitiger Reservierung – zu einem HEISSEN APFELWEIN treffen können.

Und der Spenden-Bembel zugunsten des Buchscheer-Projekts »Behinderter Kinder in Belgrad« (auch schon Tradition) steht auch bereit!

Aktuelle Programminfos:
www.frankfurtartbar.de

FRANKFURT ART BAR Ffm-Sachsenhausen:
S Bahn Haltestelle Louisa Nr. 3+4 – Tram 14+17
(danach 5 Minuten Fußweg) **Konzertbeginn: 20.30h** Küche & Bar Di. – Sa. ab 17.00h / So. ab 12.00 h. Irrtümer und Änderungen vorbehalten!
Eintritt frei! (wenn nicht anders angegeben)

RADFAHRBÜRO FRANKFURT

Das Frankfurter Radfahrportal

Der Radverkehr in Frankfurt entwickelt sich weiter. Bleiben Sie auf dem Laufenden: Informieren Sie sich auf dem **Frankfurter Radfahrportal** und abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter.

www.radfahren-ffm.de

UND JETZT?

GIEßEN WIR UNS EINEN HINTER DIE BINDE.

Zeichnung: Miguel Fernandez